

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 16.09.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 09.09. bis 16.09.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestaltete ein über Westeuropa liegendes Tiefdruckgebiet das Wetter in Sachsen sehr wechselhaft. Am 09.09. fielen nördlich von Dresden bis 17 mm, während in den anderen Gebieten nur Niederschläge bis 2 mm registriert wurden bzw. es blieb trocken. Vom 10.09. zum 11.09. zog ein Niederschlagsgebiet in den Abendstunden und in der Nacht über Ostsachsen hinweg. Dabei kam es zu kräftigen Schauern teils verbunden mit Starkregen und Gewittern. Die höchsten Niederschlagssummen wurden an den Stationen Königswartha mit 53,6 mm und Bischofswerda (Kläranlage) mit 49,1 mm gemessen. In Tschechien im Einzugsgebiet von Elbe und Lausitzer Neiße waren die Niederschlagshöhen mit 50 bis 80 mm noch etwas höher. Am 11.09. und 12.09. war weiterhin leichter Tiefdruckeinfluss wetterbestimmend, dabei gab es aber meist nur geringe Niederschläge unter 3 mm und häufig blieb es niederschlagsfrei. Während es in Ostsachsen trocken blieb, regnete es am 13.09. in Westsachsen bis 6 mm. Tiefausläufer überquerten Sachsen am 14.09. und brachten Niederschläge bis 12 mm. Auch am 15.09. blieb das Wetter wechselhaft und es kam vereinzelt zu Schauern und Gewittern. Dabei wurden örtlich Niederschlagshöhen bis 13 mm gemessen und nur im Südwesten von Sachsen blieb es überwiegend trocken.

Die Niederschläge der vergangenen Woche haben das Niederschlagsdefizit etwas verringert. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) beträgt das Niederschlagsdefizit an den ausgewerteten Stationen (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 1 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) und 33 % (Station Nossen).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Sturmtief über Skandinavien führt mit südwestlicher Strömung mäßig warme und feuchte Luft nach Sachsen. Das Wetter gestaltet sich heute wechselhaft und windig. Dabei ist es meist wechselnd bis stark bewölkt, aber es bleibt trocken. Erst in den Abendstunden sind gebietsweise Schauer möglich. In der Nacht ist es wolkig und örtlich kann es Schauer geben, die bis zum Morgen nachlassen. Am Mittwoch ist es dann zunächst heiter, später dann stärker bewölkt aber meist trocken. In der Nacht gibt es gebietsweise Regen. Dabei können in 12 Stunden lokal 4 bis 7 mm fallen. Am Donnerstag bleibt es bei wechselnder Bewölkung trocken. Auch in der Nacht wird kein Niederschlag erwartet. Am Freitag ist es bei steigenden Temperaturen meist gering bewölkt und trocken. Auch am Wochenende bleibt es spätsommerlich warm und trocken. Erst ab Montag wird es wieder kühler und wechselhafter.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (09.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	55	bis	65 % des MQ(Monat).

Die vor allem in Ostachsen gebietsweise ergiebigen Niederschläge vom 10.09. ließen die Durchflüsse einiger Pegel im Flussgebiet Nebenflüsse der Oberen Elbe auf das 5,6fache, im Flussgebiet Schwarze Elster auf das 21fache, im Flussgebiet der Lausitzer Neiße bis auf das 6,5fache und im Flussgebiet der Spree bis auf das 7,6fache des jeweiligen MQ(Monat) ansteigen. Dabei wurde am Pegel Prischwitz am Hoyerswerdaer Schwarzwasser gegen 21:30 Uhr der Richtwert der ersten Alarmstufe (100 cm) und 21:45 Uhr der Alarmstufe 2 (130 cm) überschritten. Der Hochwasserscheitel wurde bei einem Wasserstand von 149 cm (10,0 m³/s) erreicht. Im Flussgebiet der Schwarzen Elster erreichte der Wasserstand am Pegel Zescha am Hoyerswerdaer Schwarzwasser den Richtwert für die Alarmstufe 1. Im Flussgebiet der Nebenflüsse der Oberen Elbe am Pegel Neustadt 1 an der Polenz überschritt der Wasserstand ebenfalls den Richtwert für die Alarmstufe 1. Mit Abzug der Niederschläge ging die Wasserführung rasch zurück und im Tagesverlauf des 11.09. wurden in allen Flussgebieten die Meldegrenzen wieder unterschritten.

Mit Abklingen der Niederschläge fiel die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern wieder rasch. Erst die Niederschläge vom 14. und 15.09. ließen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten Lausitzer Neiße, der Spree, der Schwarzen Elster und den Nebenflüssen der oberen Elbe in den Bereich von MQ(Monat) ansteigen.

Heute früh (16.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	95 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	80	bis	120 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	50	bis	110 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	140 % des MQ(Monat),
Elbe:	65	bis	80 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 149 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche (Stand 09.09.) verringert hat. Heute Vormittag wurde an 67 (45 %) von 149 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 39 (26 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Aktuell ist eine gleichbleibende bis leicht sinkende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zu verzeichnen. Der für die nächsten Tage vorhergesagte Niederschlag wird die Abflusssituation kaum ändern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 55 bis 65 % des MQ(September). Danach sank die Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt leicht unter MNQ(Jahr) und erst die ergiebigen Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau am 10.09. führten zu Anstiegen in den Bereich von 80 bis 100 % des MQ(September). Dabei stiegen die Durchflüsse der sächsischen Elbepegel ab 10.09. am Pegel Schöna, ab 11.09. am Pegel Dresden und ab 12.09. am Riesa und Pegel Torgau über MNQ (Jahr). Ab dem 14.09. war eine langsam sinkende Wasserführung zu verzeichnen. Die aktuell auftretenden Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem am 15.09. zurückzuführen.

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna kurzfristig noch etwas ansteigen und ab dem Wochenende wieder auf ein sehr niedriges Niveau sinken werden. Das hat zur Folge, dass sich auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln wieder im Bereich des MNQ(Jahr) bewegen werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete im Juli das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform Undine (<https://undine.bafg.de/>) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang September 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 15.09. unterschritten ca. 87 % der ausgewerteten 277 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 23 cm an ca. 58 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 31 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 28,738 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 16.09.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 15.09.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	41	58	51	43,1	85	-66	-12
Bertsdorf-Hörnitz	79	73	93	52	60,5	116	-5	-1
Görlitz	78	79	101	55	46,8	85	-56	-10
Aue	95	23	24	75	33,7	45	-78	-11
Chemnitz	90	20	22	63	40,1	64	-117	-18
Marienberg	101	34	33	79	50,2	64	-239	-30
Nossen	80	24	30	60	37,0	62	-211	-33
Klitzschen bei Torgau	59	23	38	49	19,1	39	-81	-16
Lichtenhain-Mittelndorf	94	42	45	62	65,0	105	-120	-17
Zinnwald-Georgenfeld	114	39	34	83	46,0	55	-276	-31
Dresden-Klotzsche	80	43	53	52	31,6	61	-148	-26
Hoyerswerda	73	27	37	49	48,7	99	-106	-19
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	38	49	54	57,6	107	-69	-12
Leipzig/Halle	64	50	79	51	31,8	62	-25	-5
Plauen	71	20	28	56	32,2	58	-105	-20

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 16.09.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	95	138	64	124	21,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	44	0,909	87	146	0,320
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	1,81	95	203	1,02
Elbersdorf / Wesenitz	39	1,26	89	171	0,616
Dohna / Müglitz	10	0,218	19	88	0,044
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,094	18	83	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	23	0,035	19	95	0,019
Piskowitz 2 / Ketzerbach	32	0,086	22	48	0,000
Merzdorf / Döllnitz	39	0,300	44	98	0,050
Neuwiese / Schwarze Elster *	79	1,57	79	177	1,37
Schönau / Klosterwasser	33	0,498	116	343	0,178
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	0,701	99	212	0,249
Großdittmannsdorf / Große Röder	71	1,19	82	190	0,767
Golzern 1 / Mulde	92	14,4	39	107	2,00
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	59	3,49	39	109	0,050
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	70	6,94	39	104	0,000
Aue 1 / Schwarzwasser	85	1,63	42	121	0,000
Chemnitz 1 / Chemnitz	25	0,895	36	137	0,128
Nossen 1 / Freiburger Mulde	36	1,38	37	107	0,320
Hopfgarten / Zschopau	30	1,90	43	118	0,140
Lichtenwalde 1 / Zschopau	135	3,68	31	98	0,190
Borstendorf / Flöha	40	1,28	25	74	0,200
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	25	61	0,037
Kleindalzig / Weiße Elster	34	4,75	44	97	0,780
Mylau / Göltzsch	36	0,350	29	127	0,101
Böhlen 1 / Pleiße	91	2,34	48	79	0,400
Bautzen 1 / Spree	73	1,48	86	176	0,608
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	46	0,914	109	297	0,529
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	40	0,538	107	408	0,395
Holtendorf / Weißer Schöps	24	0,091	46	152	0,048
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	156	9,59	140	319	5,53
Görlitz / Lausitzer Neiße	161	15,3	131	317	11,1
Zittau 6 / Mandau	37	0,808	52	154	0,332

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 15.09.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	8,481	90	-0,106
TS Lehmühle	16,906	21,958	5,190	31	-0,728
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,819	84	0,185
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,504	99	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,518	87	-0,014
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,048	88	-0,158
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	10,136	71	-0,216
TS Eibenstock	64,636	74,650	58,759	91	-0,955
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,223	78	-0,033
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,254	94	-0,015
TS Sosa	5,540	5,937	4,843	87	-0,083
TS Dröda	14,319	17,320	13,736	96	-0,061
TS Muldenberg	4,926	5,773	3,933	80	-0,056
TS Werda	3,628	4,879	2,842	78	-0,047
TS Pöhl	52,830	61,980	46,908	89	-0,469
TS Bautzen	37,680	42,827	17,241	46	-0,596
TS Quitzdorf	16,480	20,927	11,617	70	0,115
TS Altenberg	0,896	0,948	0,669	75	-0,006

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.